Beiträge zur Moosstora des Oberharzes.

Von C. Warnstorf.

(S|chluss.)

Fam. Grimmiaceae.

Encalypta streptocarpa Hedw. Mühlenthal, Salzthal, Breitethal auf Thonschiefer häufig. !!

E. vulgaris Hedw. Thiergarten. W.

Orthotrichum fallax Schpr. An alten Nussbäumen im Garten des Apotheker Forcke zahlreich.!!

O. Lyellii Hook, et Tayl. An alten Eschen b. Schierke, K.!

O. speciosum Nees. Bei Elend. W.

O. Sturmii H. et H.? Antonsgrotte K.; Eingang des Christianenthals. W.

O. fastigiatum Br. Mühlenthal an alten Weiden.!! Ilseburger Chaussee an Pappeln. K.

O. affine Schrd. Mühlenthal mit voriger. !!

Ulota Bruchii Hornsch. Neustädter Häu; Ziegenberg, W.; Scharfenstein bei Ilsenburg an Sorbus. K.

U. crispa Brid. Scharfenstein b. Ilsenburg auf Sorbus. K.

Bei Elend. W.

Amphoridium Mougeotii Schpr. Breitethal an Schieferfelsen am Ufer der Holtemme in grossen Polstern mit Lejeunia serpyllifolia. !!

Grimmia conferta Funck. Christianenthal an Schiefer-

felsen bei der Oberwildmeisterwohnung. W. u. K.!

Gr. apocarpa Sm. Var. rivularis Schwgr. Breitethal auf Granitsteinen in der Holtemme. W.

Gr. contorta Schpr. Brockengipfel (950 m) auf Granitblöcken. K, !

Gr. ovata W. et M. Bei Langenstein. W.

Gr. montana B. S. Christianenthal b. d. Oberwildmeisterwohnung auf Schieferfelsen c. fr., W. u. K. !; Schwefelthal bei Rübeland auf einem sonnigen Kalkblocke die 5 Pflanze. !!

Wenn schon die sichere Bestimmung steriler Grimmien oft mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist, so hat mir ausnahmsweise das Moos von dem zuletzt angeführten Standorte ganz besonders viel Arbeit gemacht. Dasselbe weicht in Bezug auf Vorkommen (Kalk), Habitus, Blattbau u. s. w. so bedeutend von der fruchtenden Pflanze der Gr. montana ab, dass ich anfänglich glaubte, eine neue Art vor mir zu haben. Endlich, nach langen Untersuchungen und Vergleichungen, finde ich in Laubmoosfl. von Oesterreich und Ungarn v. Juratzka in der Diagnose zu Gr. montana p. 171 folgende Notiz: "5 Pfl. etwas zarter, meist in selbst-

ständigen Räschen, mit kurzem oder fehlendem Blatthaar", welche Angabe mich, da das Zellnetz der Blätter sonst im Uebrigen mit Gr. montana übereinstimmte, in der Ueberzeugung bestärkte, es nur mit dieser und mit keiner anderen Art zu thun zu haben. Bekanntlich sind die oberen Stengelblätter der Gr. montana aus ovaler Basis lanzettlich, in der oberen Hälfte rinnig-hohl und laufen an der Pflanze in ein langes, kurz- und stumpfge-zähntes Endhaar aus, die Zellen sind bis über die Mitte herab sehr klein, rundlich-quadratisch, ohnc oder mit sehr schwach gewundenen Wänden und undurchsichtig; im unteren, ovalen Theile des Blattes werden sie allmählich grösser und durchsichtiger und sind am Blattgrunde selbst fast durchweg kurz-rechteckig; neben der Rippe finden sich meist einige gelbliche Reihen, welche öfter mit etwas längeren Zellen untermischt sind, während das Zelinetz gegen die Ränder hin aus 4-6 Reihen ganz hyaliner, wieder kurz-rechteckiger und quadratischer Zellen gewebt ist. Die Blätter der 5 Pflanze sind viel kleiner und das Haar derselben kaum halb so lang als an der Q Pflanze. Die äusseren Perigonialblätter sind aus breit-eiförmigem Grunde lanzettlich haartragend, und stimmen im Uebrigen sonst mit den Stengelblättern überein; die inneren dagegen sind breit-rundlich oval, ganz kurz-stumpf-gespitzt und ohne Haar; die sehr schwache Rippe verschwindet unter der Spitze und das Zellnetz ist bis in den oberen Theil des Blattes aus sehr zarten, durchsichtigen, rectangulären Maschen zusammengesetzt; nur gegen die Spitze hin bestcht dasselbe aus quadratischen, gelblichen, durchscheinenden Zellen. Die auf kurzem, dickem Träger sitzenden grossen Antheridien sind nur mit wenigen, überaus zarten, fadenförmigen Paraphysen gemischt. - Das Moos bildet entweder kleine, dichte, oben graue, innen gelbliche halbkugelige Polster oder niedrige Rasen. -

Racomitrium protensum A. Br. Pfaffenthal. W. (314 m). R. microcarpum Brid. Ilsethal an Felsblöcken (280 m). R. heterostichum Brid. Ueber der Steinernen Renne

an Granitblöcken sehr reich fruchtend. !!

R. lanuginosum Brid. Wie vorige.!! R. fasciculare Brid. An überrieselten Felsblöcken in der Holtemme im Breitenthal,!!; Ilsefälle. K.!

Fam. Pottiaceae.

Barbula ruralis Hedw. Am grossen Köhlerteich auf Granitsteinen.

!!

B. papillosa Wils. An alten Pyramidenpappeln beim Schützenhause. !!

B. pulvinata Jur. Mit voriger in Gesellschaft. !! Fehlt in der Fl. hercyn. und im Verzeichniss von Sporleder, wurde aber schon vor einigen Jahren von Römer und mir an Laubbäumen bei Quedlinburg und Gernrode aufgefunden.

B. subulata Brid. Var. angustata Schpr. Mühlenthal an Schieferfelsen. W.!!

B. tortuosa W. et M. Sehr verbreitet; gemein z. B. im Salzthal auf Thonschiefer und auf Waldboden. !!

B. cylindrica Schpr. c. fr. Grabenrand an der

Chaussee nach Elbingerode. !!

B. fallax Hedw. Var. brevifolia Schpr. Hartenberg im Marmorbruch.!! Salzthal auf Thonschiefer;!! Rübeland an Kalkfelsen, überall aber nur steril. !!

B. revoluta Brid. Salzthal in den Ritzen der Thon-

schieferfelsen; !! Rübeland an Kalkfelsen. K.!

B. convoluta Hedw. Auf der Erde beim grossen Bleek. !! B. rigida Schultz. Salzthal an Schieferfelsen dicht am Wege. !!

Leptotrichum flexicaule Hpe. Sehr häufig im Salzthal

auf Thonschieferfelsen.

L. homomallum Hpe. Ilsethal. K.

Didymodon rubellus B. S. Graben hinter Niewerth's Holzschuppen. K.; Zillserbachthal. W.

D. luridus Hornsch. Rübeland (320 m) über der Brücke

nach Hasselfelde auf Kalk. K.!

Pottia intermedia Fürn. Salzthal am Fahrwege. K. P. lanceolata C. Müll. Ziegenberg auf Muschelkalk. K. Var. leucodonta Schpr. Ebendaselbst. K.

P. cavifolia Ehrh. Salzthal. K.

Fam. Fissidentaceae.

Fissidens Bloxami Wils. In einer kleinen Schlucht des Salzthals auf dem Boden in kleinen Nestern. (Thonschiefer). K. Apr. 1883. Neu für den Harz.!

F. incurvus Schwgr. Salzthal in Felsritzen auf Thon-

schiefer. K.

F. adiantoides Hedw. Bollhasenthal. W.

F. decipiens de Not. Salzthalschlucht auf Thonschiefer und im Breitenthal auf derselben Unterlage. Die Exemplare von letzterem Standorte sind Q. !!

F. taxifolius Hedw. Schieferfelsen am Eichberge. K.

Fam. Leucobryaceae. Leucobryum glaucum Schpr. Lindenberg. K.

Fam. Weisiaceae.

Dicranum fuscescens Turn, c. fr. Steinerne Renne an Granitblöcken. !!

D. montanum Hedw. Zwischen Steinerne Renne und

Renneckenberg auf faulenden Baumstubben. !!

D. longifolium Hedw. Im Breitenthal auf Granitblöcken. !! Klosterholz b. Drübeck. W.

Dicranella varia Schpr. Mühlenthal. W.

Dicr. Schreberi Schpr. Bollhasenthal. W.
Dicr. squarrosa Schpr. Schierke im Pfarrthälchen. K.
Cynodontium Bruntoni B. S. Susenburg an Felsen (400 m). W.

C. polycarpum Schpr. Ueber der Steinernen Renne auf Granitblöcken ziemlich häufig. !! Schierke auf Granit. K.

Dicranoweisia crispula Lindb. Brockengipfel

auf Granitblöcken (1100 m). K.

Hymenostomum microstomum Schpr. Mühlenthal an Grabenrändern. !!

Fam. Phascaceae.

Pleuridium subulatum B. S. Runde Kopf und Mühlenthal. W. !! Am Wege auf den Lindenberg im Salzthal. K. Phascum bryoides Dicks. Am Abhange des Galgen-

berges. K.

Fam. Andreaeaceae.

Andreaea petrophila Ehrh. Sehr häufig auf Granitblöcken zwischen Steinerne Renne und Renneckenberg an der Chaussee. !!

B. Torfmoose.

Sphagnum cymbifolium Ehrh. Torfbruch zwischen Steinerne Renne und Renneckenberg. !! Diese Form ist insofern bemerkenswerth, als sie sehr unvollkommen entwickelte Poren der Stammrinde zeigt und fast bis zum Grunde gefaserte Stammblätter, ähnlich wie Var. Hampeana m. (Sph. subbicolor Hpc.) besitzt.

Sph. medium Limpr. Torfbrüche am Brocken. Von

Mönkemeyer gesammelt und mir mitgetheilt.

Sph. subsecundum Nees. Var. molle m. Torfbruch unter dem Renneckenberg.!! Var. obesum Wils. Renneckenberg. K.! Var. contortum (Schultz.) Brockengipfel. W. und K. !

Sph. Girgensohnii Russ. Im Breitenthal am Ufer der Holtemme. K. !! Var. strictum Russ. Ebendaselbst !!

Sph. squarrosum Pers. In Waldbrüchen zwischen Steinerne Renne und Renneckenberg links von der Chaussee. !!

Sph. spectabile Schpr. Bruch auf der Brockenkuppe. K.!

Sph. recurvum P. et B. Waldbrüche zwischen Steinerne

Renne und Renneckenberg. !!

Sph. acutifolium Ehrh. Var. fuscum Schpr. Bruch auf der Brockenkuppe. K.! Var. rubellum Wils. crw. Ebendaselbst. Var. fallax m. Waldbrüche zwischen Steinerne Renne und Renneckenberg. !!

Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, dass hier im Gebirge die Sphagnen fast nur steril vorkommen, während sie in der Ebene häufig in Frucht angetroffen werden.

C. Lebermoose.

Fam. Gymnomitrieae.

Gymnomitrium concinnatum Corda. Forma viridis. Brockenkuppe auf Granitblöcken (1100 m). W. u. K.!

Sarcoscyphus Ehrharti Corda c. fr. Auf überrieselten Granitblöcken in der Holtemme im Breitenthal sehr häufig. K.!!

Fam. Jungermannieae.

Scapania nemorosa Nees. Im Breitenthal auf überrieselten Steinen. !!

Scap. undulata M. et N. Ebendaselbst sehr gemein. K. !! Scap. curta Nees. Mühlenthal an Abstichen a. d. Promenade auf Lehmboden.

Jungermannia albicans L. Im Breitenthal sehr ge-

mein. K. !!

J. obtusifolia Hook. Breitethal. K.!

J. minuta Crantz. Brockengipfel. K.!
J. anomala Hook. Torfbruch unter dem Renneckenberge.!! Brockenkuppe auf Torfbrüchen. W. et K.!

J. lanceolata Nees. Breitethal auf nassen Schiefer-

felsen. K. !! Sandthal. K. !

- J. ventricosa Dicks. Brockenkuppe in Felsspalten. W. et K. !
- J. bicrenata Lindenberg. Salzthal im oberen Theile auf Waldboden am Rande der Schluchten. !!

J. intermedia Nees. Mit voriger an demselben Standorte. !!

J. barbata Schmid. Granitblöcke unter der Steinernen Renne. !!

J quinquedentata Web. Ebendaselbst. !!

J. attenuata Lindenb. Brockengipfel an Granitblöcken. W. et K.

J. trichophylla L. Im Breitenthal an der Holtemme. K. J. Starckii Hrb. Funck. Zwischen Hartenberg und

Schwefelthal auf Waldboden. !!

J. bicuspidata L. In den Gebirgsthälern sehr häufig. K.! Lophocolea bidentata Nees. Gemein. L. heterophylla Nees. Im oberen Salzthal auf Wald-

boden!!

L. minor Nees. Mit voriger an demselben Standorte. !! Chiloscyphus polyanthus Corda. Var. rivularis Schrd. Zwischen Steinerne Renne und Renneckenberg in Wassertümpeln schwimmend. !!

Calypogeia Trichomanis Corda. Schierke, Feuerstein-

klippen. K.

Lepidozia reptans Nees. Sehr häufig. K.!

Ptilidium ciliare Nees. Schierke, Pfarrthälchen. K.

Radula complanata Dinrt. Im oberen Salzthal an

Schieferfelsen c. fr. !!

Madotheca platyphylla Dmrt. Mit voriger an demselben Standorte. !! Rübeland bei der Baumannshöhle auf Kalkfelsen. !!

Frullania dilatata Nees. Amelungskopf an Bäumen. K! Lejeunia serpyllifolia Lib. Breitethal an Schieferfelsen. !.

Fam. Diplomitrieae.

Pellia epiphylla Dillen. Breitethal am Ufer der Holtemme. !!

Blasia pusilla L. Schierke, Pfarrthälchen. K.

Fam. Jecorarieae.

Fegatella conica Raddi. Breitethal am Ufer der Holtemme o. K.!!

Neuruppin, im August 1883.

Repertorium.

Wittrock et Nordstedt, Algae aquae dulcis exsiccatae. Fasc. 11 et 12. (Holmiae 1883.)

(Schluss.)

Spirogyra maxima (Hass.) Wittr. & inaequalis (Wolle) Nordst. et Wittr. Sp. setiformis var. inaequalis Wolle in Bull, Torr. Botan. Club. 1883 p. 15.

Diam. max. spor. 90-148 μ; diametr. min. 72-120 μ.

- Fortasse 2 species copulantes.

Americae borealis ad Bethlehem in Pennsylvania 1882. Spirogyra princeps (Vauch.) Clev. Cfr. n:o 63 fasc. 2, qui continet formam cellulis vegetativis crassioribus (c:a 100 μ), zygosporis angustioribus (crassit. c:a 80 μ), et n:o 461 fasc. 10, qui formam brasiliensem maximam continet.

a. Forma intermedia, crassit. cell. veget. c:a 93 μ,

crassit. zygosp. c:a 90 µ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 22 1883

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: Beitrage zur Moosflora des Oberharzes. (Schluss.)

<u>165-170</u>